

# Welt(en)stadt Oederan – „Wandlungen in einer Kleinstadt“

Dr. Marco Metzler



## Oederan



- Kernstadt und 11 Ortsteile | 77 km<sup>2</sup>
- Grundzentrum mit 8.000 Einwohnern, 4.000 in Kernstadt
- 15 km bis Freiberg | 20 km bis Chemnitz

## Projekte



- 19 Projekte seit 2004
- davon 13 ausgezeichnete Projekte (sechs 3. Plätze, zwei 2. Plätze, einmal 1. Platz)
- 14 umgesetzt, teilumgesetzt oder in Umsetzung begriffen
- 161.000 € Preisgeld

## ▶ Welche Rolle spielt der Wettbewerb innerhalb der Oederaner Stadtentwicklung?

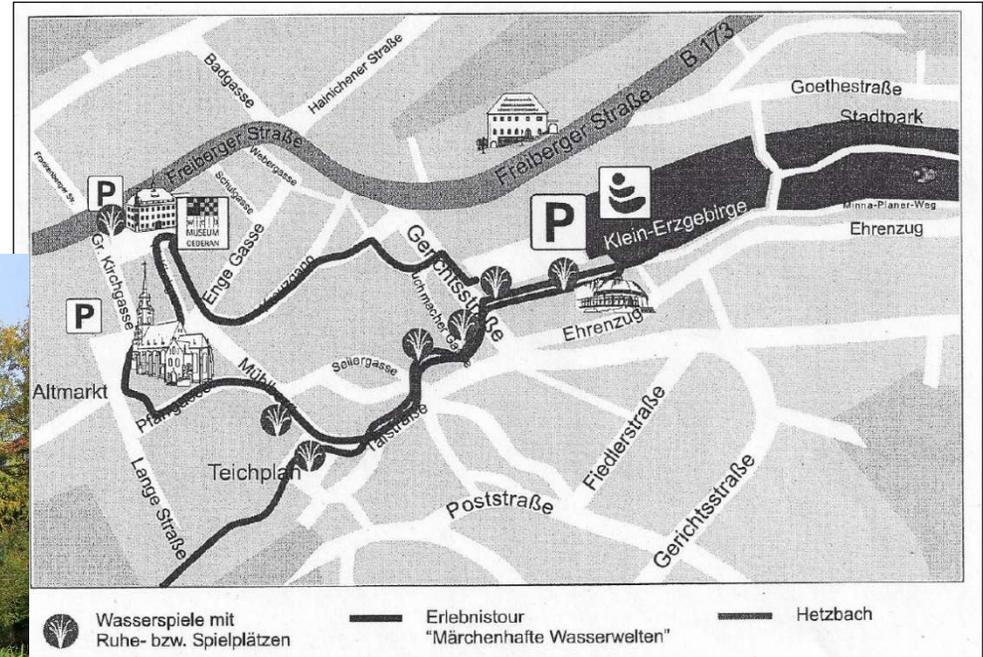
- wiederkehrender Turnus zur Analyse der innerstädtischen Situation
- Blick auf Probleme unter Jahresmotto
- Wissenstransfer
- sensibilisiert für Themen und Potentiale

## ▶ Welche Ziele verfolgt die Stadt mit der konsequenten Teilnahme am „Ab in die Mitte!“-Wettbewerb?

- attraktive Aufenthaltsbereiche sowie Wegebeziehungen im Stadtzentrum
- Multifunktionalität des Zentrums sichern
- unterschiedliche Zielgruppen in die Innenstadt
- Frequenz potentieller Kunden für Handel

# Welt(en)stadt-Projekte

Wasserwelt (2004 | 2006) – 3. Platz



- Wegebeziehung Klein-Erzgebirge  
→ Innenstadt
- 8 Stationen



# Familien- und Erlebniswelt (2007 | 2009) – 3. Platz



- 10.000 Quadratmeter Brache beseitigen
- Zielstation für junge Familien





# Regionalmarkt Oederan (2016 | 2023 – 2. Platz)



- Sicherung als Handelsstandort
- Versorgung der „Weststadt“

# Regiomarkt Oederan

Die Stadt Oederan plant gemeinsam mit regionalen Nahrungsmittelherzeugern und unterstützt vom Verein Direktvermarktung Sachsen e.V. sowie der Leader Region Flöha- und Zschopautal ein einzigartiges Projekt: Einen Lebensmittelvollsortimenter für regional erzeugte Produkte innerhalb eines denkmalgeschützten Industriebaus. Neben Regionalität wird Familienfreundlichkeit zur Leitlinie des Projekts.

## Ausgangssituation

Einerseits: Oederans innerstädtischer Handel steht vor einem Umbruch. Der Lebensmittelmarkt im Einkaufspark „Zur Stanze“ schließt im Herbst. Ein Neubau an der Freiburger Straße soll ihn ersetzen. Folgen für das Ortszentrum sind: Wegfall eines Frequenzbringers für die übrigen Innenstadthändler (existenzbedrohende Wirkung für die in der „Stanze“ verbleibenden Händler), Einschnitte in der Nahrungsmittel-Grundversorgung und Leerstand eines traditionsreichen, markanten Industriebaus.

Andererseits: Die sächsische Landwirtschaft erlebt einen Preisverfall ihrer Produkte (Milch usw.). Zudem sind Absatzmärkte (Russland) weggebrochen. Zahlreiche Betriebe sind existentiell bedroht.

## Projekt

Im „Regiomarkt“ finden sich mittelsächsische Lebensmittelherzeuger zu einer gemeinsamen Handelsorganisation zusammen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Vertrieb regional erzeugter Waren. Im Idealfall erfüllen diese zugleich Biostandards. Der Markt entsteht im einstigen „Stanz- und Ziehwerk“ in Oederan direkt an der B173. Stilistisch ähnelt der „Regiomarkt“ einem Hofladen. Dekoration und Warenträger sind dem bäuerlichen Leben entnommen. Der Markt wird um familienfreundliche Elemente ergänzt: alte Landwirtschaftsgeräte zum Anschauen und Anfassen, Streichegehege, Inlin-Ponys ... Der Markt schließt unmittelbar an das „Ab in die Mittel“-Projekt, Familien- und Erlebniswelt“ an.

Zusätzlich zum stationären Markt werden ein Liefersdienst („Regiokisten“) und ein Versandhandel aufgebaut.

Über den Zusammenschluss der Erzeuger hinaus ist gemeinschaftliches Handeln ein roter Faden des Projektes. So wird der „Regiomarkt“ teilweise durch eine Crowdfundingkampagne (Startzeit: mittelfristig) finanziert. Sie soll Finanzen erschließen, Verbundenheit schaffen und der Marktforschung dienen.

## Ziele

Die grundsätzliche Idee des „Regiomarktes“ ist, vom Trend zum Kauf regional (und biologisch) erzeugter Lebensmittel zu profitieren. Ist das Projekt realisiert, sollen sich folgende Wirkungen einstellen:

- Der „Regiomarkt“ sichert die Kundenfrequenz in der Stadt und erschließt ein neues Kundenklientel (Konsumenten, die bewusst regional erzeugte Waren suchen). Die Kundenfrequenz stützt die übrigen ansässigen Händler.
- Der Markt hält die Lebensmittelversorgung der Innenstadtbewohner nicht nur auf gleichbleibendem Niveau, qualitativ steigert er sie sogar.
- Der „Regiomarkt“ bewahrt ein traditionsreiches Industriegebäude innerhalb des städtischen Denkmalschutzgebietes vor dem Leerstand.
- Der Markt verbessert die Absatzmöglichkeiten regionaler Lebensmittelherzeuger. Der Zwischenhandel wird reduziert.



Landesförderlich







Weiterentwicklung durch Regionalmarkt-  
innovation:

- Bogensportarena
- Tattoo-Studio
- Kinderärztin
- Heilpraktikerin

# Ernährung neu gedacht – essbare Wildpflanzen in der Stadt (2022 | in Umsetzung) – 1. Platz (30.000 €)

## Ernährung neu gedacht essbare Wildpflanzen in der Stadt

Nicht zuletzt die Pandemie zeigte, was wir essen, sollte reflektiert werden. Oederan nimmt sich dieses Themas an – und das wissenschaftlich begleitet. Die Stadt nutzt dabei das einzigartige Umfeld ihrer realisierten „Ab in die Mitte“-Projekte<sup>1</sup>, um (wieder-)gewonnenes Wissen im (Innen-)Stadtgebiet aufzubereiten. Oederan schafft den ersten sächsischen „Essbare WildpflanzenPark“. Diese ernährungspädagogische Freiluftschule wird von der Kommune gemeinsam mit dem eigens gegründeten Verein „Wildes Oederan e.V.“<sup>2</sup> aufgebaut. Mehrere ausgebildete Pflanzenexperten machen den Park lebendig.

**Ausgangssituation**  
Kleinstadtzentren stehen vor vielen Herausforderungen. Leerstand, Rückschritt in der Funktionalität, Kaufkraft- und Kundenfrequenzschwund sind einige. Die Pandemie und der Krieg in Osteuropa verstärken die Risiken. Das „Corona Cave-Syndrom“, aber auch die Gewohnheit, immer mehr Produkte und Dienstleistungen über das Internet zu besorgen, lassen es in traditionellen Kleinstadtzentren zunehmend stiller werden. Krisen sind jedoch immer auch Chancen. Leben ist Veränderung und nicht alle „überkommenen Zöpfe“ können erfolgreich bewahrt werden. Es gilt, die Innenstädte aktiv für neue Funktionen und Zielgruppen zu erschließen. Für Oederan soll es künftig besonders die Gruppe sein, die sich gesund und nachhaltig ernähren sowie kreativ selbst mit Nahrung versorgen möchte.

**Essbare WildpflanzenPark**  
Die Pandemie lehrte uns einmal mehr, auf Herkunft und Qualität unserer Lebensmittel zu achten. Zugleich zeigte sie uns den Wert regionaler Wirtschaftskreisläufe. Auf der Basis dieser Gemengelage formulierte eine bürgerschaftliche Initiative gemeinsam mit der Stadtverwaltung das Konzept eines vornehmlich innerstädtisch gelegenen Parks für essbare Wildpflanzen.

**Investor:**  
Oederan schafft sieben Stationen mit essbaren Wildpflanzen, dazugehörigen Hinweisschildern sowie Wegweisern. Die maßgebliche Route des dezentralen Parks verläuft vom Klein-Erzgebirge ins Stadtzentrum. Sie folgt der Wasserwelten („Ab in die Mitte“ 2004) und der PERSPEKTIVA („Ab in die Mitte“ 2019) und bindet den Regiomarkt („Ab in die Mitte“ 2016 – derzeit in Umsetzung) sowie die Familien- und Erlebniswelt („Ab in die Mitte“ 2007) ein. Sie endet direkt am Markt im Innenhof des Objektes „Drei Schwänen“. Eine zweiter Rundweg durchquert den Stadtwald und kommt zurück ins Zentrum. Ein leer stehendes ehemaliges Ladengeschäft wird abakt zum „Wilden Schulhaus“.

**Nichtinvestor:**  
Der Verein „Wildes Oederan e.V.“ erfüllt den Park mit Leben. Eröffnet wird ein erster Teil des Parks im Herbst 2022 mit Erprobemunden. Später laden stets in der Vegetationsphase mehrere ausgebildete Wildpflanzenexperten (derzeit vier) zu Kursen und Schulungen ein. Die Kurse sind über eine Homepage buchbar. Zum traditionellen Frühlingsfest Ende April und fortwährend im derzeit bestehenden Regiomarkt wird es künftig Wildpflanzenmärkte geben. Unsere Pflanzenexperten entwickeln spezielle Wildpflanzengerichte, die es nicht nur in einem Rezept-Buch, sondern ganz real in unserem Restaurant „Hirsch“ am Marktplatz geben soll.

**Ziele**  
Die Teilnahme Oederans am „Ab in die Mitte“-Wettbewerb zielt fortwährend darauf, im Stadtzentrum attraktive Verweilbereiche und Wegebeziehungen zu schaffen. Mit dem „Essbare WildpflanzenPark“ möchten wir folgendes erreichen:

- die Bekanntheit Oederans steigern
- die Funktionalität und die Frequenz in der Innenstadt erhöhen
- das Potential umgesetzter „Ab in die Mitte“-Projekte steigern, speziell der Wasserwelten, der PERSPEKTIVA, der Familien- und Erlebniswelt und des derzeit bestehenden Regiomarktes
- ungenutzte Brachflächen sinnvoll nutzen (Stationen des Parks, allen voran „Drei Schwänen“) und Leerstand entgegenwirken (Wildes Schulhaus)
- den Handel, speziell den Regiomarkt, aber auch die Hotellerie (Mehrtageskurse) und die Gastronomie (Wildpflanzengerichte) unterstützen

Wildes Oederan e.V. OEDERAN STADT MARKETING Oederan e.V.



- (Innen-)Stadt für zusätzliche Zielgruppe interessant machen
- Brachflächen einer Nutzung und „Pflege“ zuführen
- Leerstand begegnen

# Kreativ- und Erlebniswelt – Das KulturFestZelt Oederan (2024)



## Kreativ- und Mitmachwelt Das KulturFestZelt Oederan

Das KulturFestZelt Oederan findet erstmals 2025 statt. Dort treffen sich die Akteure aller Einrichtungen der Kultur- und Brauchtumpflege des Ortes sowie mehrere Vereine auf dem Marktplatz. Ein großes Zelt wird einen Monat lang zu Ihrer Heimat. Gemeinsam mit Einwohnern – vornehmlich mit Kindern und Jugendlichen – sowie mit Gästen gestalten sie einen Monat lang Workshops, konzipieren Ausstellungen, organisieren Seminare, veranstalten Konzerte, Lesungen und Gottesdienste.

**Ausgangssituation** Oederan hat zahlreiche Einrichtungen der Kultur- und Brauchtumpflege, etwa die VOLKSKUNSTSCHULE, das Oederaner Museum DIE WEBEREI, die Stadtbibliothek usw. Daneben bereichern die Kirchengemeinde, die Grund- und Oberschule sowie nahezu 70 Vereine das Leben in der Kleinstadt. Die Arbeit der jeweiligen Akteure findet jedoch oft verborgen in Gemäuern und nur für einen kleinen Interessentenkreis sichtbar statt. Im Zentrum Oederans befinden sich der Markt und der Altmarkt. Auf und um sie herum schlägt das Herz der Stadt. Das Rathaus und der traditionelle Einzelhandel befinden sich hier. Auf der B173 durchqueren täglich durchschnittlich rund 10.000 Autos die Innenstadt. Gleichwohl ist es nicht zuletzt aus Handelssicht wichtig, die Frequenz potentieller Kunden vor Ort zu steigern.

**Ziele** Mit dem KulturFestZelt möchte Oederan beide Themen angehen: einerseits die Sichtbarkeit der Kulturschaffenden erhöhen und andererseits die Frequenz in der Innenstadt steigern. Zusätzlich sollen die Exponate, die alljährlich innerhalb des Projektes geschaffen werden, Orte und Veranstaltungen in Oederan verschönern.

**Das KulturFestZelt gibt es erstmals vom 12. Juni bis zum 4. Juli 2025. Innerhalb dessen finden auf dem Markt kontinuierlich Veranstaltungen statt. Viele davon laden zum Mitmachen ein, etwa eine Fotoausstellung junger Fotografen, ein Graffiti-Workshop, ein Kurs zum Herstellen von Pappfiguren, ein Theaterkurs, ein Bildhauer- und ein Malerworkshop. Vor allem Kinder und Jugendliche sollen sich in diese Angebote einbringen. Daneben gibt es zahlreiche kulturelle und Brauchtumsveranstaltungen, etwa Konzerte, ein Theaterstück, eine Lesung, die Sommerkirche und das internationale Weberforum.**

**Das KulturFestZelt soll als kultureller Höhepunkt des Veranstaltungsjahres zu einer jährlichen Tradition werden. Entsprechend muss in langfristig nutzbare Infrastruktur für den Marktplatz investiert werden. Hier sollen ein großes Zelt, eine Bühne, zehn Aufständerungen für Fototafeln, ein Transportanhänger, ein Lagercontainer, zwei Verkaufs- und Präsentationshütten sowie drei Stromverteilerkästen angeschafft werden. Diese Investitionen sind geeignet, das KulturFestZelt langfristig abzusichern und es ausbaufähig zu machen.**

**Das KulturFestZelt soll Tradition werden.**



- Arbeit der Kulturschaffenden der Stadt sichtbar machen
- Frequenzsteigerung in der Innenstadt

## ▶ Wie kommt die Stadt Oederan zu ihren Projektideen?

- Verwaltungsspitze, Stadtmarketingverein fortwährend sensibilisiert
- aufgrund des etablierten alljährlichen Wettbewerbsturnus bringen sich Einwohner aktiv ein

## ▶ Was sind Voraussetzungen, dass Projekte erfolgreich umgesetzt werden?

- Projekte nie losgelöst von Machbarkeit eingereicht
- mit der Formulierung des Projektes/des Projektbogens wird parallel die Umsetzung eingeleitet

Vielen Dank!